

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 18

Anhang: Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Mutter.

Wir möchten den Lesern der „Schweizerischen Frauen-Zeitung“ das Bild einer schlichten Mutter vorführen, die nach außen wenig von sich reden machte, deren Leben aber eine fortwährende Betätigung der schönsten Tugenden war, die eine Frau zieren können.

Frau Zollinger-Mieg wurde am 19. September 1819 in dem gürcherischen Dorfe Beglitz geboren. Im Frühling 1852 verheiratete sie sich in Ulter, und nun brach eine sorgenvolle Zeit für sie an. Große finanzielle Verluste, schwere, langandauernde Krankheiten der Kinder führten das Glück der in treuer Liebe verbundenen Ehegatten. Im Frühling 1866 legte sich der Vater zum Sterben hin. Am Totenbette desselben versammelte die Mutter ihre vier Kinder, von denen das älteste kaum 13, das jüngste 6 Jahre zählte, und sagte zu ihnen, ihren Schmerz bewältigend: „Nun habe ich allein für Euch zu sorgen. Ich verspreche, alles zu thun, um Euch zu rechten Menschen zu erziehen; an Euch ist es aber, durch Fleiß und Gehorsam meine Aufgabe zu erleichtern.“

Und wie treu hat die Mutter ihr Versprechen gehalten! Sie trat den verschuldeten Nachlass an, den das Waisenamt ausgeschlagen hatte; denn sie wollte für ihre Kinder die Ehre der Familie rein erhalten, wie sie uns später öfters sagte. Ein treuer Bruder stand ihr dabei helfend zur Seite. Oft wachte sie bis spät in die Nacht hinein, um für ihre Kinder Brot zu verdienen, um ihren Söhnen eine tüchtige Schulbildung zu verschaffen. So that sie alles, dessen aufopfernde Mutterliebe fähig ist.

In diesen schweren Zeiten offenbarten sich so recht die herrlichen Eigenschaften ihres Geistes und Herzens. Durch alle Nöten des Lebens hindurch bewahrte sie sich ihren idealen Sinn, ihr heiteres Gemüt, und verstand es, ihren Kindern die Neigung für das Rechte und die Verachtung des Schlechten und Gemeinen tief ins Herz zu senken. Von innigem Mitleid für alle Unglücklichen und Leidenden erfüllt, half sie mit Rat und Trost, wo sie nur konnte. Sie hatte einen natürlichen Taft, mit Leuten der verschiedensten Klassen zu verkehren, und überall wußte sie sich Achtung und Liebe zu erwerben. Auch den öffentlichen Angelegenheiten widmete sie ein lebhaftes Interesse, als dies gewöhnlich von Seiten der Frauen geschieht. Sie hat Scherr, Sieber, Brunholzer persönlich gekannt; mit Begeisterung erzählte sie uns Kindern stets von diesen Männern, und mit der Gattin des Letzteren war sie in treuer Freundschaft verbunden.

Mit der Zeit brachen bessere Tage an für die gepriesene Familie. Die Mutter hatte die Freude, ihre Söhne in günstigen Lebensstellungen zu sehen. Wie strahlten ihre Augen vor Glück, wenn sie nach zeitweiliger Trennung alle ihre vier Lieben um sich hatte, und welcher Mutterstolz erfüllte sie, wenn sie etwa an Sonntagen inmitten ihrer beiden Söhne spazieren konnte! Ein Enkel, der mit rührender Liebe an seiner Großmutter hing, bereicherte ihr viele Freude. Sie fühlte sich nun für alle ausgestandenen Sorgen und Mühen entschädigt, und sagte oft: „Wie glücklich schätze ich mich, daß mir keines meiner Kinder gestorben ist, und daß sie alle „recht“ sind!“

Ein langwieriges, äußerst schmerzhaftes Nervenleiden — die Folge früherer, übermäßiger Arbeit — störte leider die wohlverdiente Ruhe ihres Alters; auch machte ihr die schwankende Gesundheit einer der Töchter oft große Sorge.

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

9) gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Collier**; seit 22 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apothek Collier in Murten.**

Lehrtöchter

(auch **Volontäres**, noch besserer Ausbildung benötigt) finden bei baldigem Eintritt Aufnahme in einem renommierten

Wäschegeschäft

und beste Gelegenheit zur Erlernung **aller Massarbeiten**, speciell auch **Herrenwäsche**. Familienanschluss nebst sorgfältiger Aufsicht wird zugesichert. Adressen für Auskunft zur Verfügung.

Anmeldungen sind unter **E 391 F** zu richten an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Eine achtbare, anständige Tochter

könnte in einem Kurorte im Appenzellerland das Kochen unter günstigen Bedingungen erlernen. Zu erfragen im Annoncenbureau d. Bl.

[402]

Im Weihnachtstagen letzten Jahres wurde sie von einem Lungenkatarrh befallen, zu dem sich eine Herzschwäche gesellte. Am 15. April, am gleichen Tage, da vor 30 Jahren der Vater gestorben, erlitt der Erblöser Tod und entzog sie allen Reizen des Erdenlebens. — Draußen ertönte heller Amelschlag, dem sie in den letzten Tagen ihrer Krankheit so gerne gelauscht hatte.

Schlaf wohl, du liebe, du treue Mutter! Dein Leben war Mühe und Arbeit, und wir haben dir nicht vergelten können, was du für uns getan hast. Deine segensreiche Wirksamkeit wird nicht mit dem Tode aufhören; denn die Erinnerung an dich ist ein Balsam, der uns in den Versuchungen und Kämpfen des Lebens aufrechterhalten und beschützen wird. Du hast deinen Kindern, die du so heiß und innig geliebt, ein unschätzbbares Vermächtnis hinterlassen: die Verpflichtung, einer solchen Mutter würdig zu sein. D. S.

Was Frauen thun.

Das Komitee des Frauenvereins in Genf macht die Schweizerinnen, welche die Landesausstellung besuchen wollen, darauf aufmerksam, daß in Genf ein Bureau besteht, das Frauen und jungen Mädchen unentgeltlich Auskunft erteilt und für deren Unterkunft besorgt ist. Das Bureau ist täglich von zehn bis zwölf Uhr vormittags und von zwei bis sechs Uhr nachmittags geöffnet; es befindet sich in der Rue Card 11, in der Nähe der Dampfschiffstation, sowie einer Station der Straßenbahn Molard. Das Bureau gibt gegen Portovergütung auch schriftliche Auskunft.

Eine vorgenommene **Telegraphenstatistik** hat ergeben, daß über 37,000 Mädchen und Frauen im Telegraphenverkehr der nordamerikanischen Union beschäftigt sind.

Die **Stepperinnen der Schussfabrik Rosendahl u. Comp. in Mainz** haben durch einmütigen Ausstand folgende Forderungen bewilligt erhalten: 1. Der Fabrikant ist verpflichtet, für vollständige Beschäftigung seiner Arbeiterinnen zu sorgen, ansonsten ist die Arbeitszeit entsprechend zu verkürzen, und ist die Arbeitszeit regelmäßig zu verteilen. 2. Wöchentliche Lohnzahlung. 3. Abschaffung des Maschinengebühs. 4. Stellung sämtlicher Materialien wie Seide, Garn u. f. w. um den Selbstkostenpreis. 5. Abschaffung der Hausarbeit, beziehungsweise Regelung der Löhne bei den Stickerarbeiten, damit diese in der Fabrik ihren genügenden Verdienst, den sie zum Lebensunterhalt notwendig haben, erhalten.

Wortlos.

Das Herrliche, was unser Herz erhebt,
Unausgesprochen schließt die Brust es ein;
Das Göttliche, das selig uns durchdringt,
Muß wortlos sein.

Maria Forrer.

Briefkasten der Redaktion.

Frau **E. A. in A.** Wo amtliche Erhebungen attibon oder passiven Widerstand erfahren, da sind ganz gewiß immer Sonderinteressen im Spiele. Es können sich ja einzelne in ihren Privilegien verlorst fühlen, wenn die Rede von diesen oder jenen Verhältnissen abgehoben wird; aber der Gesamtheit, ganz besonders denen, die sich nicht selbst helfen können, denen, die unter den bestehenden Verhältnissen zu leiden haben, wird immer genügt. Ein schlagendes Beispiel bietet der gegenwärtig in Wien in Aktion sich befindende amtliche Unterdruck der Arbeiterwohnungen. Nachfolgende Zahlen sprechen eine eindringliche Sprache: In den Dachwohnungen in einem Zimmer wohnen zwei Familien, acht Personen in vier Betten in einem Raum fast ohne Licht und ohne Lüftung; in dem gleichen Raum wird auch geschlafen. In einem andern Zimmer wohnen 26 Personen, in jedem Bett liegen zwei Personen, oft drei bis vier Kinder in einem

Bett; alle schlafen durcheinander, Männer und Frauen, Kinder und Erwachsene; früher waren sechs, acht bis zehn Familien zusammen in einem Zimmer (!); in diesem befindet sich auch nur ein Herd zum Kochen. Aborte gibt es in diesen Häusern nicht, nur gedeckte Entgruben neben den Häusern! In einem Hause wurden folgende Zustände getroffen: Eine Familie von 10 Köpfen (darunter sieben kleine Kinder) wohnt in einer aus Zimmer und Küche bestehenden Mietwohnung; im gleichen Zimmer wohnt noch eine zweite Familie von vier Personen; in der Küche wohnt noch ein weiteres Ehepaar! Von den sieben Kindern der ererbten Familie schlafen vier in einem Tafelbett, die übrigen Kinder nebst den Erwachsenen liegen auf der Erde! Die zwei Kinder der andern Familie liegen auf dem bloßen Strohsack und werden mit Fegen ausgebeutet. Die Schule können die fraglichen Kinder nicht besuchen, weil ihnen die nötigen Kleider und Schuhe fehlen. Soviel aus den bunten neuesten Erhebungen! Viele Details entziehen sich öffentlicher Wiedergabe, sie sind zu grauenvoll.

Junger Leser in B. Solange erwachsene Kinder daheim sind und im elterlichen Hause verbleiben wollen, steht es Ihnen nicht zu, an dem elterlichen Haushalt Kritik zu üben, denselben nach Ihrem Gefallen umzuwandeln, die Hauptperson darin spielen zu wollen. Wenn den jungen Leuten das Daheim nicht gefällt, so wie es nach der Art und dem Betragen der Eltern gestaltet ist, so steht ihnen ja die Welt offen. Sie mögen sich eine eigene Häuslichkeit schaffen, die sie dann nach Ihrem Wunsch gestalten können, und an den Eltern ist es, in solchem Falle die Jungen gewähren zu lassen. Es gilt dies aber nicht nur den Brüdern, sondern auch den Schwestern, und wo diese beiden sich aneinander reiben ohne Unterlaß, da sollte eben eines den Platz räumen, schon aus Rücksicht für den Frieden der gemüthlichen Ruhe bedürftigen alternden Eltern. Welcher Teil dies auszuführen hat, ergibt sich aus den speciellen Verhältnissen und aus der persönlichen Eigenart. Fremde, der Sache Fernstehende können ohne nähere Einsicht nicht gut raten.

Frau **P. O. in B.** Ein allgemein gültiges Maß des Schlafes läßt sich gar nicht bestimmen, und nicht einmal für uns selber können wir dies je zum Voraus thun, weil wir nicht erkennen können, in welchem Maße unsere einzelnen Organe der Ruhe und der Wiederherstellung ihrer verlorenen Kraft bedürfen. Auch das sinnliche Gefühl am Abend ist sehr ungewisshaft. Wir können zum Beispiel aus Trägheit sehr schlaftrunken sein, und doch wenig Bedürfnis zur Ruhe haben, und umgekehrt kann man im Zustande geistiger oder körperlicher Ueberregung einen Widerwillen gegen die Ruhe haben, währenddem wir ihrer im höchsten Grade bedürftig sind. Es gibt nur ein untrügliches Merkmal, an dem wir uns orientieren können, es ist das kraftvolle Wohlbefinden in den Morgenstunden. Die eigentliche Stunde des Erwachens kommt dabei nicht in Betracht, weil hauptsächlich nervöse Individuen erst nach eigenemommenen Frühstück zum vollen Bewusstsein ihrer Kraft gelangen. Wenn jenes Lebensgefühl sowohl in der Leibes-, als auch geistiger Beziehung ein dem Alter und der Konstitution entsprechendes Maß der Frische, Elasticität, Energie und Fülle zeigt, dann war Ruhe und Schlaf vollständig, gleichviel wie kurz oder lang sie dauerten. Ein guter Schlaf wird am besten durch Ermüdung vermittelst körperlicher Bewegung im Freien bewirkt. Ist die Muskelermüdung allzu groß (z. B. nach anstrengenden Funktionen, Eislaufen, Rudern, Balzen, Fegen, Graben, Holzspalten etc.), so nimmt man ein kurzes, kaltes Bad, und der ruhige Schlaf wird nicht ausbleiben. Nach grober, geistiger Anstrengung und daher rührender Aufregung, die eine schlaflose Nacht befürchten läßt, ist ein länger andauerndes, blutwarmes Bad ein selten versagendes Mittel, um einen ruhigen Schlaf rasch zu gewinnen. Das Zuträgliche wird durch eigenes Ausprobieren bald gefunden werden.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt von Friedr. Sollier, Apotheker in Murten bei, woran wir unsere Leser gefl. aufmerksam machen.

Rhachitis (sog. engl. Krankheit).

337) Herr **Dr. Merten in Berlin** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatothen hat in einem Falle von **harnnäckiger Rhachitis** bei einem zweijährigen Kinde **vortrefflich gewirkt**. Das Kind, welches vormem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Schwächestadium besserte sich während dem Gebrauche der zweiten Flasche zusehends.“ Depôts in allen Apotheken.

Für Kinderfreunde!

Welche Familie wäre geneigt, für nicht allzu strengen Dienst eine in Haus- und Handarbeiten erfahrene, junge Frau mit einem dreijährigen Mädchen ins Haus zu nehmen? Mithilfe in der Erziehung des Kindes erwünscht. Gefl. Offerten unter Chiffre **E E 397** richte man gefl. an das Annoncenbureau d. Bl.

Reinerleischmischchen
CACAO BERNHARD
MÜLLER & BERNHARD
Cacao & Chocoladenfabrik CHUR.
Feine
Chocoladen
überall zu haben.

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Muster sofort
OETTINGER & Co., Zürich Bestassortiertes
Modellhaus
Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15.—
Modestoffe in Seide v. 60 Cts. bis Fr. 25.—
Modestoffe in Wollen v. 23 Cts. bis Fr. 2.70
Modestoffe Tuche u. Buckskins Fr. 1.90-24
in Damenkleiderstoffen
Herrenkleiderstoffen
Damen- und Kinder-
Konfektion u. Blusen
Compl. Stoff zu eleg. Mouslin-lain-Cost. Fr. 7.60 schwarz oder weiss.

Leicht löslicher
CACAO
rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig.
Ein Kilo genügt f. 200 Tassen
Chocolade. Vom gesunden-
lichen Standpunkte aus ist der-
selbe jeder Hausfrau zu em-
pfehlen; er ist unübertrefflich
für gemessene u. schwächliche
Constitutionen. Nicht zu ver-
wechseln mit den vielen Pro-
ducten, die unter ähn. Namen
dem Publikum anpreisien u.
verkauft werden, aber werth-
los sind. Die Zubereitung
dies. Cacao ist auf ein wissen-
schaftl. Verfahren basirt, daher
die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS
Zu haben in allen guten Droguerien,
Spezereihandlungen und Apotheken. [65]

O. Felder-Waldis, Besitzer

Was ist Heureka?

Unsere in den meisten Staaten patentierten **Heureka-Gewebe** eignen sich wohl wie kein zweites Fabrikat zur Herstellung von Leib- und Bettwäsche, namentlich für ganze **Kinder-, Tüchter- und Braut-Ausstattungen**, sowie hauptsächlich auch für **Herrenhemden und Unterkleider** für Militärs, Touristen, Velofahrer und Ruderer.

Unsere **Heureka-Stoffe** sind aus la amerikanischer Baumwolle mit gezwirnten Garnen gewoben, hergestellt ohne jede Ausrüstung. Die chemische und technische Behandlung derselben sichern diesen Fabrikaten die Erhaltung ihrer Weichheit und Durchlässigkeit, worauf das **allgemeine Wohlbefinden und Behagen** zurückzuführen ist, welches diese Wäsche, ohne zu verwechseln, auf den Körper ausübt.

Heureka-Stoff ist sehr gut waschbar, schnell trocknend ohne Ein- oder Auseinandergehen, wie ersteres bei Wollgeweben und letzteres bei baumwollenen Tricotagen etc. der Fall ist, ferner ist er durchlässiger als Wolle, verweicht nicht wie diese, ohne wie die Leinwand zu kälten, hält also die gesunde Mitte zwischen beiden. Der **Heureka-Stoff** vereinigt auch alle Vorzüge der Tricotage in sich, ohne mit deren Nachteilen behaftet zu sein; ferner ist unser Fabrikat dauerhafter und billiger als alle anderen.

Verlangen Sie gefl. Muster und Prospekte.

Patentirte Heureka-Stoffe:

		vorzüglich für	
Nr.	weiss	80 cm	la 3fädig gezwirnt
1			
2	crème	80	IIa 2
3	crème gestreift	80	la 3
	braun <input type="checkbox"/> kl. carr.	80	la 3
	gr. carr.	80	la 3
	blau <input type="checkbox"/> kl. carr.	80	la 3
	blau gestreift	80	la 3
	bordeaux	80	la 3
4	türkisch	80	la 3
5	weiss	120	la 3
6		160	IIa 2
7		180	IIa 2
8	Piqué	80	la 3
9	Zwirnstoff	80	la 3
10		165	la 3

Von unbegrenzter Haltbarkeit. Nach Gutachten ärztl. Autoritäten in sanitärer Hinsicht das Beste. Broderien auf Heureka-Stoff in allen Farben. Brodierte Jupons.

130 u. 180 cm breit finden hauptsächlich für Bettwäsche Verwendung.

Direkt nur zu beziehen von:

(H 1839 Z)

H. Brupbacher & Sohn, Bahnhofstrasse 35, Zürich.

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome. **Nestle's Kindermehl** 18 goldene Medaillen. (Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung

verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist ein diätetisches Heilmittel.

Nestle's Kinder-Nahrung

erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung

wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist schnell und leicht zu bereiten. [18] (H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Wer einen Sommeraufenthalt in stärkender Luft eines Hochthaales zu machen gedenkt, dem kann in jeder Beziehung das

Hotel Murail, Celerina
Ober-Engadin

bestens empfohlen werden. An der Kreuzung der Strasse von Samaden, Pontresina und St. Moritz gelegen, bietet es den Vorteil bequemer Verbindungen ohne die Nachteile, welche durch den geräuschvollen Verkehr grosser Touristencentren bedingt sind. [375]

Bergmanns Lilienmilch-Seife (H 1217 Z)

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von

Bergmann & Co.
Dresden Zürich Tetschen a/E.

Man achte genau auf die Schutzmarke:
Zwei Bergmänner
denn es existieren wertlose Nachahmungen.
297]



Amerikanische und Kidderminster. Teppiche!

Unsere neuen und reichen Sortimente in **Bettvorlagen und Milieux** in Jute, halb- und ganzwollen, Reps, Brüssel und Moquette, sowie der beliebten Mesched, Schiras und Axminster Qualitäten, nur neue, stilisierte

Boden-Teppiche

an Rollen, 70 cm. breit, prima Ware, in Tapestry, Brüssel, Moquette und Axminster

Treppen-Läufer

in Breiten von 45, 60, 70, 90, 120 und 150 cm., in

Kokos und Manila

Rideaux und Portièren

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre, von 8—100 Fr. per Paar, lauter neue, ausgewählte Muster

Tisch- und Divan-Decken

in Jute, Baumwolle, Wolle, Bourette und Seide in allen Grössen,

Angora-Schaffelle

(echt englische Angora)

in allen modernen und couranten Farben und Grössen,

Smyrna-Teppiche

die so beliebten handgeknüpften Teppiche in allen Grössen und Qualitäten, von 20 bis 60 Fr. per Quadratmeter [219]

Thürvorlagen u. Chinamatten

sparterei corde Coco, Brosses, sowie façonné

Wachstuch und Ledertuch

sind eingetroffen und werden billigst verkauft bei

Meyer-Müller & Cie.

(Specialgeschäft für Teppiche aller Art)

zum Weinberg Nr. 6, Zürich.

219]



Für Damenschusterei.

Die **direkteste** und **billigste** Bezugsquelle sämtlicher Artikel für Damenschusterei (System Schwaninger) ist die Firma

E. Schwaninger

Sohlenfabrik, Rorschach a. B. vorm. Solothurn

welche Ware in jedem Quantum zu **Engrospreisen franko** ins Haus liefert. Preislisten gratis und franko. [377]

Damen werden stetsfort zu Kursleiterinnen ausgebildet. Honorar billigst.

Pensionnat de demoiselles.

Madame Voumard reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Neuchâtel**. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. Quartier-la-Tente, St. Blaise, A. M. M. Veuve Voumard à la Coudre près Neuchâtel. (H 6433 N) [674]

Hausverdienst für Frauen und Töchter.

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht. Die Vertreterin: (H 3120 Z) Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbesläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Porzellan, Vorhänge aller Art, Teppiche, Falences, Bronzen (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Etamin

und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft. J. Moser, zur Münsterburg, Zürich. Verlangen Sie Muster. [193]

Weitens den besten und schönsten Bernerhalblein für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinen zu Leuchtern, Kissenbezügen, Bäckertüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert. Walter Gyax, Fabrikant, (H 553 Y) Bielebach. [160]

Eier-Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufbewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 35 Cts., zu 5 Liter Fr. 1.50, zu 10 Liter Fr. 2.20. Wiederverkäufer Rabatt. [398] Apotheker Hartmann, Steckborn.

Visit-, Gratulations-, Verlobungskarten

liefert schnell, prompt und billig

Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Zimmerturnen.

Das neue Zimmerreck, welches zwischen jeder Thüre, die eine Weite von 85–95 cm hat, ohne Beschädigung der Thürbalken angebracht werden kann, bietet für Kinder und Erwachsene den Turnplatz im Hause. Der Apparat besteht aus einer unzerstörbaren Eisentaste mit Schlüssel. Preis franko Fr. 12.50. (H 1163 Q) [311] Stephan Osel, Almannengasse 8, Basel.

Patentierte Universal-Frauenbinden

Unentbehrliche Wäscheflecke. Einf., sol. u. bequem. Stück dieser Art. Gürtel in 3 Grössen u. 6 Binden à Fr. 0.50 u. 1.50.

Frauen-Binden (Monatsverbände)
Binden in Tüchelformat. Solideste Ausführung in bestem Baumwollstoff. Preis und Stoff ohne Konkurrenz. Gürtel mit 6 Binden à Fr. 3.50. Nachnahme. Auswahlendung. [137] Frau E. Christinger-Beer, Lichtensteig (St. Gallen).

Töchter-Institut Villarose.

Mr. u. Mme. Jordan-Roussy, Lausanne.

Villarose in unmittelbarer Nähe der Stadt und inmitten eines schönen Gartens gelegen, nimmt nur eine beschränkte Anzahl Töchter auf und sichert deshalb Familienleben, mütterliche Pflege und allgemeine Bildung. (H 4009 L) Tüchtige Lehrkräfte sichern sprachliche und wissenschaftliche Ausbildung. Prospekte auf Verlangen. [312]

Damen-Loden
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costume
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.
Spezialität: Loden und Cheviots.
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktasse. (622)



In einer guten Familie in Vevey wäre einer Tochter Gelegenheit geboten, unter günstigen Bedingungen die **französische Sprache** zu lernen. Liebevolle Behandlung. Familienleben. Nähere Auskunft erteilt [392]

Mme. Jeanjaquet, Rue J.-J. Lallemand 1, Neuchâtel.

Gesucht:

400] eine nette, intelligente Tochter von gutem Hause als **Volontärin** in ein kleines Kurhaus. Sehr gute Behandlung und viel Trinkgeld wird zugesichert. Eintritt sofort. Photographie und Zeugnisse gefälligst einsenden. Offerten unter Chiffre J A postlagernd, Filialpost, Aarau.



2 bis 3 intelligente Töchter finden günstige Gelegenheit, bei einer tüchtigen Damenschneiderin unentgeltlich in die Lehre zu treten. Auskunft im Annoncenbureau d. Bl.

Eine achtbare Tochter

wünscht den **Glätteberuf** gründlich zu erlernen. Sie sieht hauptsächlich auf gute Behandlung und würde gerne in den Hausgeschäften mithelfen. Gefl. Off. erbittet man unter Chiffre G 1832 c Z an die Annoncenexpedition Haasenst. & Vogler, Zürich. [395]

**C. SCHELB-BRUGGER**

Wäschefabrikation [921b]

14 Marktplatz ST. GALLEN Marktplatz 14.

Kragen und Manchetten, Cravatten und Hosenträger
Schürzen für Damen, Töchter und Kinder, Taschentücher, Normal- und Touristenhemden, Unterkleider, Strümpfe und Socken, Vorhangstoffe, Bettüberwürfe und Baumwolltücher.
Verkauf en gros et en détail.

Du bist nicht eigentlich krank, aber du bist nervenschwach und es fehlt dir an Kraft! Ein empfehlenswertes Mittel zur Erlangung derselben ist [109]

Hornby's Oatmeal (H.-O.)

die vollkommenste vegetabilische Nahrung.

I. Qualität **H.-O.** Paquet von 1 Ko. Fr. 1.30
1/2 Ko. 70 Cts. 1/4 Ko. 40 Cts.
II. „**Dundee**“ Paquet von 1 Ko. Fr. 1.—
1/2 Ko. 50 Cts. off p. K. 90 Cts.
III. „**W.-O.**“ offen per Kilo 70 Cts.
Zu haben in allen besseren Kolonial- und Spezereihandlungen. (H 86 Q)

Naturreine hygienische Enziana und -Geist, Wachholder und -Geist destilliert und verkauft unter Garantie der Naturreinheit diese Spezialitäten: 304] (H 738 Lz) A. Kamer, jun., Arth (Kt. Schwyz). e von Jahren erprobt u. von ersten medizinisch-wissenschaftlichen Autoritäten, berühmte Schutz-u. Heilmittel gegen aller Art Erkältungen und daher-rührenden Krankheiten, Magen- und Darmbeschwerden etc., beseitigen selbst hartnäckigste Leiden in kürzester Zeit. Prospekte gratis und franko.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Reichhaltigste

Musikalienlager und -Leihanstalt

619] Stets sorgfältig ergänzt. (H 2452 Q) Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offerierte franko Bestimmungstation echten **Malaga rotgolden**

à Fr. 24 das Originalfasschen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungs-marke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5886 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Kanapees und Matratzen

verfertigt solid und billig
August Oberli, Sattler, Lämmlisbrunnen 44c.
NB. Aeltere Polstermöbel und Matratzen werden solid und billig aufgearbeitet. [91]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bto. 6 Ko. H. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60–70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Privatheilanstalt

Villa Weinholden

bei **RORSCHACH** a. B.
(Kt. St. Gallen).

Ruhige Lage, 7 Minuten oberhalb der Hafenstation Rorschach. Grosse, alte Parkanlagen, prachtvoller Ausblick auf den Bodensee. Einfache bis feinste Zimmer. Salons. — Beschränkte Patientenzahl. Nervenleidende, gemüthlich Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten finden vorübergehend oder bleibend Aufnahme. — Prospekte zur Verfügung.

Anmeldungen richte man an den Besitzer und ärztlichen Leiter [378]

Enzler, gewesener Assistenzarzt der Heil- und Pflanzanstalt Königsfelden.

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenst. & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt. Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.